

NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort · 6. September 2016

NABU-Gruppen Bad Nauheim und Friedberg freuen sich über das große Interesse an der Fledermausexkursion

Rund 50 Teilnehmer fanden sich zur diesjährigen gemeinsamen Fledermausexkursion vom NABU Bad Nauheim und NABU Friedberg ein. „Ein derart großes Interesse an den faszinierenden Tieren hatten wir nicht erwartet“, so Ruth Müller, vom Vorstand des NABU Friedberg. Besonders erfreulich, nahezu die Hälfte der Teilnehmer waren Kinder. Und alle – egal ob groß oder klein – hatten ihren Spaß an diesem schönen Sommerabend.

Nach Begrüßung der Gäste und Vorstellung der Referentin Sabine Tinz aus Münzenberg startete die Gruppe in Richtung der Bad Nauheimer Waldteiche. Wie groß das Interesse an den Fledermäusen ist, zeigte sich bereits nach wenigen Schritten. Mit vielen Fragen zum Leben, den Verhaltensweisen und der Jagdmethode wurden Sabine Tinz und die Vertreter beider NABU-Gruppen bereits hier konfrontiert. Kurz darauf der erste Höhepunkt des Abends: Spielerisch und interessant vermittelte Sabine Tinz Antworten auf die gestellten Fragen. Was essen sie, wo halten sie sich an Sommertagen und wo im Winter auf, wieviele Jungen bekommen Fledermäuse und wie finden sie ihre Beute, das waren nur einige der Themen.

Großen Spaß hatten denn alle an den anschließenden Spielen. Kinder mit verbundenen Augen sind die Fledermäuse, die nur mit dem Gehör ihre Beute – die Motten – fangen. Kinder und Erwachsene versuchen mit dem Mund, den Händen oder dem Pulli als Schwanzflughaut Gummibärchen aus der Luft zu fangen. Großes „Hallo“, wenn eine „Fledermaus tatsächlich Nahrung“ fangen konnte! Bei einsetzender Dämmerung machte sich die Gruppe auf den Weg zu den Waldteichen, um die ersten Fledermäuse des Abends zu orten. Ruth Müller teilte die Kinder in drei Gruppen ein und zeigte ihnen, wie mit den drei mitgebrachten Fledermausdetektoren umzugehen ist. Es dauerte nicht lange und erste Ortungen und Sichtungen von Zwergfledermäusen heizten das Jagdfieber richtig an. Neben den „Zwergen“ ließen sich auch Abendsegler „sehen“. Ein besonderes Erlebnis waren dann Fledermäuse, die über dem Teich auf Jagd gingen und im Schein der Taschenlampen sichtbar waren. Nach rund zwei Stunden und hoch zufrieden mit den Erlebnissen ging es zurück zum Parkplatz. Hauptthema auf dem Rückweg war, wie wir Menschen diesen faszinierenden Flugkünstlern das Überleben sichern können. Mehr Informationen zu dieser Exkursion und den weiteren Aktivitäten beider NABU-Gruppen finden Sie unter www.nabu-bad-nauheim.de sowie www.nabu-friedberg.de.

Herausgeber
NABU
Naturschutzbund Deutschland
Gruppe Friedberg



Ruth Müller, Erste Vorsitzende
61169 Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
Tel. 06031 – 5860

Anzahl Wörter: 352 / Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen: 2.058 / mit Leerzeichen: 2.413

Bildunterschriften:

Bild 1: Der Höhepunkt des Abends steht noch bevor – Teilnehmer der Fledermausexkursion auf dem Weg zu den Waldteichen

Bild 2: In der Dämmerung – Fledermausexpertin Sabine Tinz stellt sich den vielen Fragen.

Axel Müller

Pressewart des NABU Friedberg <http://www.nabu-friedberg.de/>

Kontaktdaten:

Zum Germaniabrunnen 24

Tel.: 06031 5860

Mobil: 0151 539 739 10

e-Mail: info@nabu-friedberg.de

NABU Friedberg, Zum Germaniabrunnen 24, 61169 Friedberg, www.nabu-friedberg.de ; Vereinsregister VR505, Amtsgericht Friedberg; Konto: Sparkasse Oberhessen, IBAN: DE58 5185 0079 0060 0001 23, BIC: HELADEF1FRI, Spenden sind steuerlich absetzbar; anerkannter Naturschutzverband nach Bundesnaturschutzgesetz; Mitglied im NABU Deutschland, Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3, 10177 Berlin

Herausgeber

NABU

Naturschutzbund Deutschland

Gruppe Friedberg



Ruth Müller, Erste Vorsitzende

61169 Friedberg

Zum Germaniabrunnen 24

Tel. 06031 – 5860